



Eine Zeitung für unsere Gemeindebürger,
Freunde und Gäste.



Großharter Nachrichten



***Die ÖVP Ortsgruppe Großhart
und das Redaktionsteam der Großharter Nachrichten
wünschen den Gemeindebürgern und Inserenten
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, vor
allem aber ein gesundes Jahr 2009!***



Aus der Gemeindestube

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!
Liebe Jugend!*

Weihnachten ist bei uns ein ganz besonderes Fest.

Weihnachten ist ein Fest alter Bräuche, ein Fest, das viele Kindheits-erinnerungen weckt, das eine Botschaft bereit hält und dazu einlädt, sich auf das wesentliche im Leben zu besinnen. Dieser Teil geht bei all der Hektik die bei den Festvorbereitungen oder auch an den Feiertagen herrscht, oftmals verloren. Doch dann gibt es auch Momente, in denen man inne hält und sich fragt, was ist wirklich wichtig und worauf kommt es im Leben an.

Dieses Jahr neigt sich dem Ende zu und die meisten Menschen in unserer Gemeinde schauen auf ein gutes Jahr zurück.

Als Bürgermeister möchte ich zum bevorstehenden Jahreswechsel Danke sagen, für die gute Zusammenarbeit und die erbrachten Leistungen bei der gesamten Gemeindebevölkerung, im Gemeindevorstand, im Gemeinderat,



sowie bei allen Gemeindebediensteten. Das größte Vorhaben in diesem Jahr war der Abwasserkanalbau in Aufenberg, Harras und Linzbüchl. Ich darf mich bei allen am Bau beteiligenden Personen und Firmen für die gute und verständnisvolle Gemeinschaftsarbeit bedanken.

In Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise werden auch die Ge-

meinden in den nächsten Jahren in große finanzielle Schwierigkeiten kommen, da neben dem Schwinden der Einnahmen die Ausgaben speziell im sozialen Bereich stark steigen werden. Die nächsten Jahre werden nicht nur für die Gemeinde sondern auch für alle Menschen eine große Herausforderung.

Abschließend danke ich allen Vereinen für ihr Bemühen zum Wohle unserer Gesellschaft. Jeder Einzelne trägt durch seinen Einsatz wesentlich zur Erhaltung und Verbesserung unserer Lebensqualität in der Gemeinde bei.

So wünsche ich allen

*Gesund bleiben oder es wieder werden,
Zeit haben für Familie und Freunde.
Glücklich sein.*

*In diesem Sinne allen
gesegnete Weihnachten,
Gesundheit und Erfolg für 2009*

Euer Bürgermeister
Sepp Radl

Feuerwehrhaus Sebersdorf



Das neue Feuerwehrhaus ist sicherlich sehr gelungen.

In einem Festakt, zu dem auch unsere Gemeindebevölkerung eingeladen war, wurde im September das neue Rüsthaus der Feuerwehr Sebersdorf feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Das neue Rüsthaus beinhaltet einen Schulungsraum, Mannschaftsräume, Umkleieräume für Frauen und Männer, drei Garagen, Waschanlage, Werkstätte, Büro und Kommandoraum. Es dient gleichzeitig auch als „Katastropheneinsatzzentrum“.

Insgesamt wird das neue Rüsthaus 1,4 Millionen Euro kosten. Davon hat unsere Gemeinde 30 % der Kosten zu tragen. Vom Land Steiermark haben wir eine Förderung von € 117.300,- erhalten bzw. zugesagt bekommen. Durch den Verkauf des alten Feuerwehrhauses wird unser Anteil abzüglich der Förderungen

etwa € 200.000,- betragen. Um diesen Beitrag leisten zu können, bedarf es einer großen finanziellen Anstrengung seitens unserer Gemeinde.

Trotzdem sind wir der Meinung, dass es ohne Feuerwehr und einer der Zeit entsprechenden Ausstattung nicht geht. Denn mehrmals im Jahr wird die Feuerwehr Sebersdorf auch von unserer Gemeinde zu Hilfe gerufen. Gott sei dank nicht oft zu Bränden, dafür aber zu technischen Einsätzen, wie Spülen von Rohrdurchlässen und Hauskanalanlagen, Bekämpfung von Hornissen im Schulsporthof, Reinigung der Eisbahn in Großhart, sichere Entfernung von umgestürzten Bäumen im Schulsporthof nach dem Sturm Paula und Emma und vieles andere mehr.



Frau Landesrätin Christina Edlinger-Ploder mit den Bürgermeistern des Löschverbandes Josef Radl und Josef Haindl, dem FW-Bezirkskommandanten Franz Hauptmann und den Verantwortlichen der Feuerwehr Sebersdorf in der neuen Kommandozentrale.



Bürgermeister Josef Radl hob in seinem Baubericht die gute Zusammenarbeit zwischen den Firmen und den Feuerwehrverantwortlichen besonders hervor.



Am 17. September besuchte auch Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer das neue Feuerwehrhaus.

Kanalbau

Mit einem großen finanziellen Aufwand wurden dieses Jahr die Kanalbauarbeiten in Auffenberg, Harras, Linzbüchl und der restlichen drei Objekte in Großhart abgeschlossen. Das Abwasser des Ortsteiles Auffenberg mit insgesamt 25 Objekten wird über ein Pumpwerk und drei Kleinpumpwerke nach Auffenberg entsorgt und in der Kläranlage Riegersdorf gereinigt.

Der Ortsteil Harras mit insgesamt 5 Objekten wird auch über ein Pumpwerk nach Großhart entsorgt und das Abwasser in der Kläranlage Großhart gereinigt.

Das Abwasser von Linzbüchl mit insgesamt 12 Objekten wird über ein Pumpwerk nach Waltersdorf gepumpt und in der Kläranlage Leitersdorf gereinigt.

Die restlichen drei Objekte in Großhart werden jeweils über ein Kleinpumpwerk in den Ortskanal von Großhart entsorgt.

Insgesamt wurden beim letzten Bauabschnitt 9 Pumpwerke, über 4.000 m Freispiegelkanäle und über 3.900 m Pumpdruckleitungen errichtet. Die Gesamtkosten beliefen sich bis jetzt auf € 641.383,-. Die anteiligen Kosten für die 5 Objekte der Gemeinde Kaindorf und der 6 Objekte der Gemeinde Ebersdorf tragen diese Gemeinden.

Gleichzeitig wurden auch die Pump-



werke bei der Teichschenke und der Festhalle saniert. Beide Pumpwerke waren wegen Korrosion der Armaturen und Rissen im PVC-Pumpschacht unbedingt zu erneuern. Im kommenden Jahr sind noch die Asphaltierungs- und kleinere Rest-

arbeiten durchzuführen. Die Kosten dafür werden etwa noch € 100.000,- betragen.

Nach Abschluss dieser Kanalbauarbeiten im Herbst dieses Jahres verfügen in unserer Gemeinde nun

sämtliche Objekte über eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung. Vier Objekte in Linzbüchl haben eine eigene biologische Kleinkläranlage errichtet. Die restlichen Objekte werden über die Gemeinde entsorgt.

Altspesiefett nicht in den Kanal schütten

Wir möchten wiederum einmal an die Bevölkerung appellieren, keine Altspesiefette in den Kanal zu schütten. Es wäre schon wichtig, dass Bratpfannen, Teller usw. vor dem Abwaschen im Geschirrspüler oder in der Spüle grob gereinigt und in den Altspesiefettsammelkübel gegeben werden.

Für die Abgabe des Altspesiefettes im Altstoffsammelzentrum erhalten wir sogar von der SEEG Mureck Erlöse ausbezahlt.

Altspesiefett verunreinigt nicht nur die Kläranlagen und Pumpwerke, sondern auch die Kanalleitungen.

Bitte helfen wir alle mit, dass keine Altspesiefette in den Kanal gelangen. Leider müssen diese oft unnötig anfallenden Kosten von jedem einzelnen Gemeindebürger über die Kanalgebühren bezahlt werden.

Was darf alles nicht in den Kanal gelangen:

- ◆ Altspesiefette
- ◆ Speisereste (Fleisch, Knochen, usw.)
- ◆ Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdün-

- ◆ nungen, giftige Reinigungsmittel, Säuren und Laugen
- ◆ Kunststoffe oder ähnliche kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden, usw.)

- ◆ Regen- und Drainagewässer
- ◆ Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, usw.)
- ◆ Autowaschwässer
- ◆ sämtliche feste Stoffe



So sieht es in einer Pumpstation aus, wenn zuviel Altspesiefette über den Kanal entsorgt werden. Nach einiger Zeit funktionieren die Pumpen nicht mehr und das Pumpwerk muss mit großen Kosten gereinigt werden.

Sanierung Kläranlage Großhart

Anfang nächsten Jahres muss auch die Kläranlage in Großhart umfangreich saniert und dem heutigen Stand der Technik angepasst werden. Dies wurde uns von der Wasserrechtsbehörde vorgeschrieben.

Die Kosten dafür betragen für die Kläranlage etwa € 22.900,- und dem Neuaufbau des ersten Nachklärbeckens etwa € 7.000,-.

Erneuert werden die Schwamm-schlammzerstörung, die Belüftung im Grobstoffabscheider, die Erweiterung der Luftverteilung und die Steuerungseinrichtungen. Neu dazu kommt eine GSM-Alarmierung, damit man bei Problemen bei der Kläranlage noch rascher reagieren kann.

Wegkreuz Kielnhofer restauriert

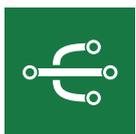


Im heurigen Jahr hat die Familie Kielnhofer ihr Wegkreuz restaurieren lassen, sodass dieses nun in schönem Glanz erstrahlt. Die Gemeinde hat dafür einen Kostenzuschuss gewährt. Wir möchten uns bei der Familie Kielnhofer recht herzlich für die Instandhaltung von altem Kulturgut recht herzlich bedanken. Die Gemeinde wird auch in den kommenden Jahren immer wieder Geldmittel für die Restaurierung unserer Wegkreuze bereitstellen.

Straßeninstandhaltung



Im heurigen Jahr wurden für die Instandhaltung unserer Straßen über € 33.000,- aufgewendet. Durch die heftigen Regenfälle mussten mehrere Male die Straßengräben geräumt und die Bankette gerichtet werden. Bei sämtlichen Straßen wurden von der Spritzpartie der Gemeinde Tiefenbach die Risse ausgebessert. Weiters haben wir die Aufwölbungen durch die Föhrenwurzeln abgefräst und mit Bitumen überzogen.



ELEKTROHANDEL

ELEKTROTECHNIK

EDV-TECHNIK

KRIEGSAUER

8271 BAD WALTERSDORF 81, TEL.: 03333/2497, E-MAIL: WALTERSDORF@KRIEGSAUER.AT

Mein Dorf. Meine Bank
Raiffeisenbank Großsteinbach
Bankstelle Großhart



Mittwoch u. Freitag 14 – 17 Uhr

Tel.: 03333/2875-2

*wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
 und viel Erfolg im neuen Jahr!*

Fischerei

Die diesjährige Fischereisaison brachte gegenüber dem Jahr 2007 einen leichten Rückgang. Der Umsatz beim Kartenverkauf ist in diesem Jahr um 0,86 %, das ist von € 52.854,- auf € 52.402,- zurückgegangen. Trotzdem war dieses Jahr noch immer das fünftbeste Jahr seit den letzten 31 Jahren.

Insgesamt wurden 1.987 Tages-, 197 Drei-Tages-, 36 Wochen- und 64 Jahreskarten verkauft. Auch das monatliche Nachtfischen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Seit dem Jahre 1976 wurden beim Kartenverkauf bereits € 1.157.379,- umgesetzt.

Damit aber auch die kommende Saison wieder ein gutes Fischerjahr wird, wurden im November 2.510 kg Karpfen, 350 kg Hechte und 1.000 kg Futterfische nachbesetzt. Die Kosten dafür betragen insgesamt € 13.670,-.



Anlässlich der diesjährigen Europameisterschaft haben uns auch einige Nationalspieler von Polen zum Fischen und Relaxen besucht.

Beim Dorfteich in Auffen wurden dadurch den Grasbewuchs wegbringen zu können. 50 kg Amur eingesetzt.

Wieder gutes Jahr im Jugendcamp

Trotz des verregneten Sommers und des sehr kalten Septembers konnten wir wiederum ein sehr gutes Ergebnis bei der Vermietung unserer Hütten verzeichnen.

1.560 Gäste blieben insgesamt 3.270 Nächte. Im Vorjahr hatten wir 1.559 Gäste im Jugendcamp und diese blieben 3.403 Nächte. Somit besuchten uns zwar fast gleich viele Gäste wie im Vorjahr, jedoch blieben diese um 133 Nächtigungen kürzer.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Redaktionsteam „Großharter Nachrichten“. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Radl, Großhart 2. An der Ausgabe waren beteiligt: Johanna Fleck, Ingrid Grabner, Arno Kurz, Franz Pußwald, Josef Radl, Karl Riedl, Christian Sindlgruber, Franz Spanner und Ludwig Zöhner. Druck: ÖVP-Eigendruck

Unsere heurigen Stellungspflichtigen



*Philipp Haas
Markus Vögl
Bernd Haas
Manfred Spanner
Andreas Hödl
von links nach rechts*

JOSKO
FENSTER & TÜREN

**Bau- und Möbeltischlerei
Manfred Riegebauer**
8265 Neusiedl 12
Tel. und Fax: 03386/8254
Mobil: 0664/1527870

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2009!

Nach der Stellung lud der Bürgermeister die Stellungspflichtigen zu einer Nachfeier.

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 3. April, 23. Mai, 21. August, 25. September und 6. November beschlossen:

- ◆ Beschluss über die Änderung des Bebauungsplanes Auffen
- ◆ Beschluss über die Änderungen der Kanalabgabenordnungen
- ◆ Abschluss eines Baurechtsvertrages für den Bewegungsturm in Auffen
- ◆ Abschluss einer Vereinbarung über die Sammlung des Altpapiers mit der ASA Abfall Service AG.
- ◆ Vergabe der Arbeiten für die Errichtung der Abwasserentsorgungsanlagen in Auffenberg, Harras, Linzbüchl und Großhart
- ◆ Beschluss der 8. Flächenwidmungsplanänderung im Bereich von Neusiedl
- ◆ Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachtschillings
- ◆ Festlegung der Zahlungsbedingungen für den Kanalanschlussbeitrag in Auffenberg, Harras, Linzbüchl und Großhart
- ◆ Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Pumpwerke bei der Teichschenke und bei der Festhalle
- ◆ Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Kläranlage Großhart
- ◆ Fassung eines Grundsatzbeschlusses zum Beitritt zu einer Kleinregion mit den Gemeinden Bad Waltersdorf, Buch, Rohr, Sebersdorf und St. Magdalena
- ◆ Annahme des Förderungsvertrages für die ABA Auffenberg
- ◆ Beschluss des Nachtragsvoranschlages 2008
- ◆ Festlegung der Anstellungsbedingungen einer Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung
- ◆ Gewährung von Zahlungserleichterungen für den Kanalanschlussbeitrag
- ◆ Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für die ABA Auffenberg
- ◆ Änderung der Bestimmungen für die Hauszufahrtswegförderung
- ◆ Aufnahme von Hofer Julia als Kindergartenpädagogin – Karenzvertretung
- ◆ Festlegung des Standortes für

- den zukünftigen Bauhof nach mehreren Beratungen
- ◆ Beschluss über die Auflage der 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes
- ◆ Beschluss über die Auflage der 9. Änderung des Flächenwid-

- mungsplanes
- ◆ Beschluss über den Ausstieg aus der Vermögensverwaltung
- ◆ Bestellung der Gemeinderetreter für die Grundverkehrsbezirkskommission Hartberg der Periode 2009 bis 2013

Schönes Strandfest

Das diesjährige Strandfest war wieder schöner Erfolg. Der Umsatz betrug insgesamt € 30.721,-. Die Ausgaben waren € 15.544,-, sodass wir einen **Reingewinn von € 15.177,-** verbuchen konnten.

Die Showdisco besuchten am Samstag insgesamt fast 1.000 zah-

lende Besucher, aber auch der Familiensonntag mit der Sautroggatta und dem Käpt'n Hugo war ein schöner Erfolg. Erfreulich war auch, dass es keine größeren Probleme mit dem Jugendschutzgesetz und dem Alkoholkonsum gegeben hat.



Herzlichen Dank möchten wir allen Helfern sagen! Wir hoffen, dass im kommenden Jahr wieder alle!! Gemeindeglieder mithelfen. Dieses Geld kommt ja auch allen Gemeindegliedern zugute.



8212 Gersdorf 58

Tel. u. Fax 03386/8227

E-Installationen – E-Geräte
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und alles gute im neuen Jahr!

Spenden für die Kapelle Auffen

Anlässlich von Begräbnissen wurde für die Renovierung der Kapelle in Auffen gespendet.

Hauer Johann, Linzbüchl
€ 997,78

Hochleitner Eduard, Großhart
€ 254,04

Schuh Auguste, Auffen
€ 150,00

Maierhofer Isabella, Auffen
€ 150,00

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

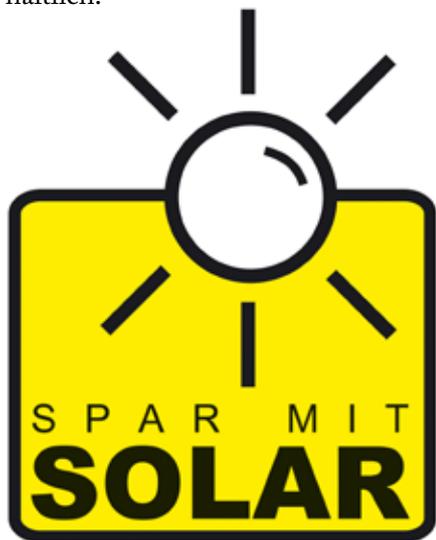
Förderung für Solaranlagen

Durch die steigenden Energiepreise werden Biomasseheizungen und Solaranlagen immer attraktiver.

Für thermische Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung erhält man einen Sockelbetrag von € 300,- zusätzlich € 50,- je m² Kollektorfläche. Das wäre bei 10 m² Kollektorfläche eine Förderung von € 800,- vom Land Steiermark und € 250,- von der Gemeinde.

Würde die Solaranlage in das Heizungssystem eingebunden, würde die Landesförderung bei 15 m² Mindestkollektorfläche € 1.250,- betragen.

Die Gemeinde fördert die Solaranlage mit € 25,- je m² Kollektorfläche. Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich.



Trinkwasser einwandfrei

Die Qualität unseres Trinkwassers ist nach wie vor einwandfrei. Ergebnis der letzten Wasseruntersuchung vom September 2008 beim Hochbehälter in Auffen und bei allen Endsträngen durch die UTC Umweltlabor GmbH. aus Pischelsdorf.



Parameter:	Wasserverband	Richt-/Grenzwert
pH-Wert	8,0	6,5 – 9,5
Gesamthärte	16,1° dH	5 – 30 °dH
Karbonathärte	14,0° dH	
Eisen	< 0,05 mg	0,2 mg
Mangan	< 0,03 mg	0,05 mg
Chlorid	18,6 mg	200 mg
Kalzium	87,8 mg	400 mg
Magnesium	14,4 mg	150 mg
Natrium	17,1 mg	200 mg
Nitrit	< 0,03 mg	0,1 mg
Nitrat	22,1 mg	50 mg
Ammonium	< 0,04 mg	0,5 mg
Pestizide	< 0,05 µg	0,1 µg

Der gesetzlich höchstzulässige Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung (TWW) liegt bei 50 mg/l. Der gesetzliche Parameterwert für Pestizide in Höhe von 0,1 µg/l wird bei allen Brunnenanlagen ebenfalls unterschritten.

Sämtliche mikrobiologischen sowie die restlichen physikalisch-chemischen Analysenwerte haben nach Aufbereitung bzw. nach UV-Desinfektion ebenfalls keinen Grund zu einer Beanstan-

dung ergeben und es entspricht die Wasserqualität in ihrer Gesamtbeurteilung der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (TWW) gemäß BGBl.Nr. 302 vom 21. 8. 2001.

Die einzelnen Wasserbefunde können auch auf der Homepage des Wasserverbandes Grenzland Südost unter www.wasserversorgung.at jederzeit abgerufen werden.

Förderung von Biomasseheizungen

Für **moderne Holzheizungen** beträgt der Zuschuss des Landes maximal 25 % der Nettoinvestitionskosten mit einer Obergrenze von:

€ 1.100,- für Stückholzheizungen und Pelletszentralheizungsöfen

€ 1.400,- für Pelletszentralheizungsanlagen

€ 1.800,- für Hackschnitzelzentralheizungsanlagen

Hinzu kommt noch die Gemeindeförderung mit 50 % der gewährten Landesförderung mit einer Obergrenze von:

€ 550,- für Stückholzheizungen und Pelletszentralheizungsöfen

€ 700,- für Pelletszentralheizungsanlagen

€ 900,- für Hackschnitzelzentralheizungsanlagen

Bis Ende Februar gibt es auch noch die Bundesförderung von € 800,- für Pelletsheizungsanlagen und € 400,- für Hackgutfeuerungsanlagen bzw.

Stückholzheizungen.

Damit man aber diese Förderungen erhalten kann, ist unbedingt zu beachten, dass die **Rechnung über die Heizungsanlage nicht älter als 12 Monate ist und die Förderungs-werber** sich durch eine Beratungsstelle beraten lassen.

Landwirte müssen vor der Errichtung der Heizungsanlage bei der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft um die Förderung ansuchen.

Nähere Informationen und Anträge erhalten Sie im Gemeindeamt.

Kehrbücher

Die Hauseigentümer haben laut Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 12. Mai 2003 nach wie vor die Kehrbücher zu führen. Bei jeder Kehrung hat der Rauchfangkehrer die erforderlichen Eintragungen zu machen. Kehrbücher sind im Gemeindeamt um € 3,10 erhältlich.

Arbeitslos? Antragstellung im Gemeindeamt

Noch bis 31. Jänner 2008 können die betroffenen Gemeindebewohner den Arbeitslosenantrag im Gemeindeamt stellen. Wichtig ist, dass der Antrag bereits spätestens am nächsten Tag nach der Abmeldung durch den Arbeitgeber gestellt wird, da das Gemeindeamt keine Rückdatierungen vornehmen darf. Die Anmeldung ist vom Gemeindeamt noch am selben Tag an das Arbeitsmarktservice Hartberg weiterzuleiten.

Für die Zusage des Arbeitgebers auf Wiedereinstellung wurde vom Arbeitsmarktservice ein eigenes Formular aufgelegt. Dieses muss vom Arbeitslosen bei der Antragsabgabe von der Firma unterfertigt vorgelegt werden.

Bei der Antragsabgabe sind neben einer eventuellen Lohnbescheinigung des (Ehe-)Partners (Einkommen geringer als € 349,-) auch der Einheitswertbescheid und eventuelle Pachtverträge mitzubringen. Eine Arbeitsbescheinigung muss nicht mehr unbedingt vorgelegt werden.

EU-LEADER Region Oststeirisches Kernland

Was ist LEADER?

LEADER ist eine Initiative der Europäischen Union zur Verbesserung der Lebensqualität und der wirtschaftlichen Lage in der Region. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten mit den Akteuren vor Ort maßgeschneiderte Entwicklungskonzepte für die Region. Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen und die erfolgreichen Ansätze in EU-weit relevante Programme zu übernehmen. Dies soll durch die Realisierung von EU-geförderten Projekten erreicht werden. Dabei spielt v.a. die Innovation, die Vernetzung zwischen den Regionen, unterschiedlicher Sektoren und einzelner Projekte eine wesentliche Rolle.

Das Oststeirische Kernland

Die Region wird durch die bestehenden Kleinregionen ApfelLand Stubenbergsee, Kulmland, Naturpark Pöllauer Tal, Ökoregion Kaindorf und den Gemeinden der Kneipp Aktiv Region Mittleres Feistritztal definiert. Die Teilregionen sollen bis zum Ende der Förderperiode 2007 – 2013 stärker zusammenwachsen und eine gemeinsame Identität finden. Ein weiteres Ziel der regionalen Entwicklung besteht in der Positionierung der Schwerpunktbereiche – insbesondere die Entwicklung qualitativ hochwertiger Lebensmittel und die Verbesserung des Naherholungsangebotes.



Mag. Wolfgang Berger, Obmann Bgm. Josef Singer, Renate Timischl, Sandra Berghofer (von links nach rechts).

Beispiel für ein aktuelles Projekt

Unter der Bezeichnung „komm.st“ soll eine kulturelle Marke geschaffen werden, die eine Art Gütesiegel für hochwertige Kultur-Veranstaltungen in der Region darstellt. Bindeglied zwischen den einzelnen Initiativen soll ein zu errichtender Kulturserver sein. Daneben werden gemeinsame Kunstprojekte bzw. Leitveranstaltungen entstehen und ein jährlicher Kunstpreis wird angedacht.

Projekte zum Mitmachen

Natürlich können sich Einzelbetriebe und -personen an verschiedenen Projekten beteiligen. So zum Beispiel am Projekt „Streuobst im

Feuerhilfsstelle Großhart und Umgebung

Im Jänner des kommenden Jahres findet gemäß der Statuten keine Jahreshauptversammlung statt.
Nächste Versammlung ist wieder im Jänner 2010

Design
Planung
Ausführung

Josef
SPANNER
Bau- und
Möbeltischlerei

IHR
TISCHLER
MACHT'S PERSÖNLICH

Linzbüchl 77 • 8271 Bad Waltersdorf
Tel./Fax 03333/2790 • Mobil 0664/220 61 61

Oststeirischen Kernland“ oder am Projekt „Gustarte Steiermark“.

Streuobst im Oststeirischen Kernland

Streuobstwiesen sind traditionell prägende Elemente der oststeirischen Kulturlandschaft. Sie haben einen hohen Wert für die Artenvielfalt und das Landschaftsbild. Seit den 1970er wurden die Streuobstbestände oft gerodet, weil sie im betrieblichen Ablauf einer modernen Landwirtschaft eher störend waren. In den letzten Jahren gibt es aber wieder eine eindeutig gesteigerte Nachfrage nach Produkten (Saft, Most, Essig und vieles mehr) von Streuobstwiesen. Die Hirschartbirne ist das beste Beispiel dafür, dass Streuobstbestände auch einen ökonomischen Gewinn bringen können.

In der LEADER Region Oststeirisches Kernland wird ein Projekt zum Thema Streuobst entwickelt. Einerseits soll es dabei um die Erhaltung von alten als auch den Aufbau von jungen Streuobstbeständen gehen. Andererseits steht auch die Produktentwicklung, Sortenbestimmung, technische Ausstattung rund um den Streuobstbau und Produktvermarktung im Mittelpunkt.

Gustarte Steiermark – Das Beste aus der Steiermark bei den 3 Bauern

Unter dem Titel „Gustarte Steiermark“ sollen in den beiden Bauernläden „die 3 Bauern“ (Citypark und SC Seiersberg) die besten Produkte aus allen steirischen LEADER Regionen angeboten werden. Die LEADER Region Oststeirisches Kernland ist ebenfalls an diesem Projekt beteiligt und eröffnet somit interessierten Zulieferern die Möglichkeit, mit ihren Produkten diese Läden zu beschicken.

Zu beiden Projekten – Streuobst und Gustarte Steiermark – suchen wir interessierte Streuobst-Bewirtschafter, Partnerbetriebe und sonstige an den Projekten interessierte Personen!

Kontakt: LAG Oststeirisches Kernland, Fr. Timischl, 03334/31478-3 bzw. renate.timischl@kernregion.at

Das Abenteuer Menschlichkeit erleben – freiwillige Rettungssanitäter gesucht



Ein Notfall, ein Unfall. Sie rufen den Notruf 144. Das Rote Kreuz ist rund um die Uhr im Einsatz, um Menschen zu helfen. Um die Einsatzbereitschaft des Rettungsdienstes in unserer Region und damit im Gemeindebereich zu sichern, bedarf es der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilligen MitarbeiterInnen. Die Ortsstelle Bad Waltersdorf sucht dringend Freiwillige, die ihre Freizeit in den Dienst der Menschlichkeit stellen wollen und im Rettungsdienst mitarbeiten möchten. Die Diensterteilung erfolgt nach Möglichkeit und Vereinbarung: z.B. ein Samstag oder Sonntag im Monat oder Wochentag- oder Nachtdienst.

Ausbildung kostenlos beim Roten Kreuz

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter beinhaltet einen theoretischen Teil von 100 Stunden und eine praktische Ausbildung von 160 Stunden und ist für freiwillige Mitarbeiter kostenlos. Voraussetzung

sind ein Mindestalter von 17 Jahren, ein positiver Schulabschluss und die gesundheitliche Eignung. Die nächste Ausbildung beginnt im Jänner 2009 in Hartberg.

Sinnvolle, vielfältige Freizeitgestaltung

Freiwillige finden beim Roten Kreuz ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld vor. Gute Gründe dabei zu sein, gibt es genug: Kranken helfen, Einsamkeit und Schmerz lindern, sich engagieren und täglich Leben retten!

Alle – von der Jugend bis zu Senioren – die bereit sind einen Teil der Freizeit in den Dienst für die Mitmenschen zu stellen, melden Sie sich bitte bei der Ortsstelle Bad Waltersdorf (03333) 2844 oder der Bezirksstelle Hartberg (03332) 62044. So kann kurzfristig ein „Schnuppertermin“ vereinbart werden.

(Siehe auch <http://hartberg.st.rotekreuz.at>)

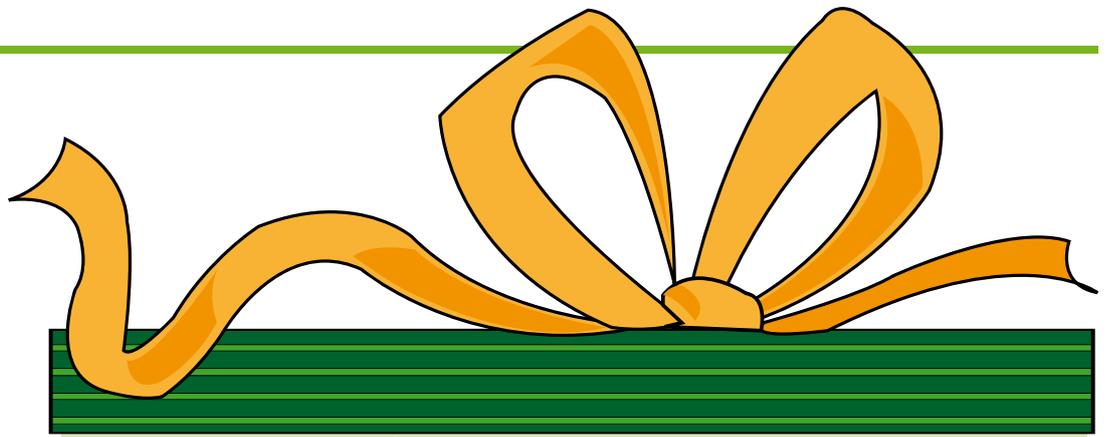
Der Edelweißverein Großhart-Auffen

wünscht allen Gemeindebürge

ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Kindersseite



1 

2 

3 

4 

5 

6 

7 

8 

9 

▲ Trage die Namen der Dinge auf dem Geschenkspaket in die Kästchen ein. Die roten Kästchen ergeben von oben nach unten das Lösungswort!

◀ Fülle das Sudoku-Rätsel aus! In jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem Gitter-Rechteck dürfen die Zahlen von 1 bis 6 nur einmal stehen!

1	6			5	3
			6		2
2		5	3		
		4			5
4		6			
3	2			4	6



Die Kinder ...

Aus dem Kindergarten



... beim Spielen im Garten.



... gehen mit der Erntekrone zur Kapelle.



... mit ihren großen Kartoffeln.

Heuer besuchen 21 Kinder unseren Kindergarten. Nachdem sich alle eingewöhnt hatten: neue Freunde gefunden, die neuen Regeln und Ordnungen kennen gelernt, sich mit dem neuen Tagesablauf und den neuen Bezugspersonen vertraut gemacht hatten, konnten wir gleich mit unserem ersten Schwerpunkt beginnen.

In der Herbstzeit beschäftigten wir uns mit dem Thema „Erntedank“ und „Die Kartoffel“.

Den Höhepunkt bildeten sowohl das Erntedankfest, das wir mit der Gemeinde in der Kapelle gefeiert haben, als auch ein „Kartoffelfest“. Wir richteten im Garten ein Lagerfeuer um darin die Erdäpfel zu braten; hüpfen mit Säcken um die Wette; wählten einen Kartoffelkönig – wer die größte Kartoffel von zu Hause mitbrachte wurde König und bekam eine Krone; spielten das 1, 2 oder 3 Spiel bei dem das Wissen der Kinder auf Probe gestellt wurde und ließen uns die gebratenen Kartoffeln gut schmecken.

Gleich darauf begannen wir uns auf das Laternenfest vorzubereiten. Jedes Kind bastelte mit viel Eifer eine schöne Sternlaterne und alle waren fleißig beim Lernen der Lieder und

Spiele, die wir beim Fest den Gästen darbieten wollten.

Leider machte uns heuer das erste Mal das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Da wir aber alles vorbereitet hatten – Germmehlspeisen, Tee und Glühwein, beschlossen wir, das Fest trotz Regen abzuhalten und verlegten alles in den Turn- und Gruppenraum.

Die Kinder zogen mit den leuchtenden Laternen in den Turnraum ein und sangen dabei die Laternenlieder. Anschließend spielten sie die Legende „Vom Mantelteil des Hl. Martin“ als Rollenspiel aus.

Das „Sternthaler mädchen“, das eigentlich als Schattentheater gedacht war, spielten sie spontan als Rollenspiel vor.

Als Abschluss tanzten wir einen Laternenanzug zur Musik „This little light of mine“. Von diesem Tanz waren die Kinder bereits beim Üben begeistert. Trotz Regen war das Martinsfest ein gelungenes Fest.

Jetzt in der Adventzeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Jeden Tag machen wir einen Morgenkreis um gemeinsam eine Adventfeier zu gestalten. Dabei zünden wir die Kerzen



... lernen ein Nikolauslied.



... mit ihren Laternen.



Ihr Malermeister
Maierhofer
wünscht Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!

8272 Auffen 48 · Tel. 03333/2432
Mobil: 0664/21 42 231

Fassaden · Anstrich · Malerei



an unserem selbst gemachten Adventkranz an, singen Adventlieder, Sprüche, hören Geschichten und erleben den Advent mit allen Sinnen. Wir freuen uns auf die Nikolausfeier und dass unser Herr Bürgermeister für uns den Nikolaus spielt. Die Kinder erfahren dabei den wahren Grund des Nikolaustages, ohne dabei Angst zu erleben.

Wir möchten uns bedanken:

Im vorigen Sommer stand das alljährliche Sommerfest unter dem Motto „KIGA EURO 2008“. Begeisterte Fußballstimmung herrschte im Gartenstadion – Eltern und Gäste feuerten die Mannschaften lauthals an und staunten über das sportliche Können der Kinder. Anschließend wagten auch die Väter ein Spiel und Jung und Alt rannte bis in die späten Abendstunden dem runden Leder nach.

Bedanken möchte sich das Kindergarten team bei folgenden Vereinen für zwei neue Fußballtore: Eisschützenverein Großhart, Eisschützenverein Neusiedl und Edelweißverein Großhart.

Im Jänner gibt es, da ich in Karenz gehe, eine personelle Veränderung. Frau Julia Hofer wird meine Karenzvertretung sein. Auch wenn der Abschied nach meiner 13-jährigen Tätigkeit in diesem Kindergarten doch etwas wehmütig werden wird, freue ich mich schon sehr auf die Geburt unseres Babys und auf meine neue Aufgabe als Mutter.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Gemeindegürgern mit denen ich



... beim Flechten des Adventkranzes.



... haben gemeinsam ein Herbstmandala gelegt.



Die Fußballstars mit Bürgermeister und den Obmännern der Vereine.

beruflich zu tun gehabt habe (Bürgermeister, Gemeinderäte, Sekretär, Gemeindearbeiter ...) und bei allen Eltern und Kindern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Katharine Janisch

**Liebe Eltern!
Liebe Großharter!**



Es freut mich sehr, dass ich im Jänner 2009 die Karenzvertretung von Frau Katharina Janisch antreten darf.

Für alle, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich heiße Julia Hofer, bin 20 Jahre alt und wohne seit acht Jahren in der Gemeinde Großhart.

Nach der Volksschule in Ebersdorf besuchte ich das Realgymnasium in Hartberg und anschließend die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, ebenfalls in Hartberg. Nach dem ich diese im Juni 2007 mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, zog ich nach Wien, wo ich bis vor kurzem eine Familiengruppe geleitet habe.

Jetzt darf ich die Gruppe von Frau Janisch übernehmen und freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch allen!

Julia Hofer

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

wünscht **Backhendlstation -
Gasthof Schneider**



Tel. 03333/2397

Tolles Silvestermenü

Mitternacht Sauschädelessen und Feuerwerk

um Tischreservierung wird gebeten

30.1.2009 Musikantenstammtisch sowie jeden letzten Freitag im Monat

15.2.2009 Kindermaskenball

21.2.2009 Fleischbettlerball

WEIHNACHTEN FEIERN

Ein paar Gedanken dazu

von Pfarrer Franz Sammer

Es ist keineswegs wichtig, ob unter dem Christbaum wertvolle, teure Geschenke liegen, wirklich entscheidend ist, dass den Leuten der Sinn dieses Festes bewusst ist. Der Sinn aber ist, dass nämlich Gott seinen Sohn als hilfloses und schutzbedürftiges Kind uns geschenkt hat und dieser Jesus sollte dann durch seine Lebenshingabe und Auferstehung die Menschen erlösen aus der Verstrickung von Sünde und Schuld. Selbsterlösung gibt es nicht.

Das ist eine zentrale Botschaft des christlichen Glaubens. Dieser Glaube und die christliche Familie waren seither die tragenden Säulen der Gesellschaft. Diese Säulen beginnen zu bröckeln. Es ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar, dass die jungen Leute lernen zu unterscheiden, was gut und was böse ist, was gerecht und was ungerecht ist. Für die Verantwortlichen in unserer Gesellschaft müsste es recht interessant sein, ob die Kinder lernen Maß halten in maßlos gewordener Zeit, ob sie lernen wahrhaftig, ehrlich, bescheiden, genügsam, sparsam zu sein. Früher hat man solche Grundhaltungen



Tugenden genannt, doch wer traut sich noch von Tugenden zu sprechen? Im Religionsunterricht wurden und werden die Weisungen Gottes vermittelt, die das menschliche Verhalten Gott und den Mitmenschen gegenüber regeln sollen, damit das Leben wohl gelingen kann. Diese Orientierungshilfe wäre in unserer Zeit der völligen Ratlosigkeit und Orientierungslosigkeit doppelt wichtig, nicht nach Gutdünken

und Belieben es sich im Leben zu richten und dann zu meinen, es wird schon richtig sein, wenn viele so leben. Über die Weisungen Gottes setzt man sich bedenkenlos hinweg und wundert sich noch, warum es in unserer Gesellschaft immer kälter wird, Solidarität abnimmt, aber der Bedarf danach stark zunimmt.

Man hält sich für religiös und gläubig, aber bringt das Leben mit Gott nicht in Verbindung, also Religion ohne Gott. Der Kult (Gottesverehrung) wird arg vernachlässigt und man wundert sich dann noch über den Kulturverfall. Ohne Kult gibt es auch keine wirkliche Hochkultur. Der Mensch spürt, dass er erlösungsbedürftig ist, weil er immer wieder versagt oder Gutes schuldig bleibt.

Die Erlösungssehnsucht kann nicht mit dem Kaufrausch gestillt werden. Darum gibt es auch schon viele suchende und fragende Menschen, weil sie erkennen:

Wenn das alles ist, dann ist alles nichts. Gönnen Sie sich Zeiten der Stille. Das Eigentliche im Leben erschließt sich dem Menschen nur in der Stille. Suchen Sie die Stille, lieben Sie die Stille.

Das ist mein Wunsch für uns alle.

Einige Termine der Pfarre Bad Waltersdorf

- 15. März: Gottesdienst mit Weihbischof Franz Lackner
- 1. Mai: Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl
- 2. Mai: Dankgottesdienst der Ehejubilare
- 17. Mai: Firmung mit Prälat Mag. Gerhard Rechberger aus Vorau
- 24. Mai: Pfarrwallfahrt nach Graz-Mariahilf und Maria Trost
- 19. Juli: Pfarrfest



Vogelfutter

von heimischen Sonnenblumen um € 0,60 je kg

Frischer Vogelersalat

vom Folienhaus, gewaschen



Familie Radl · 8272 Großhart 2 · Tel. 03333/2477

Aus der Volksschule Auffen

Vorsicht Schulmäuse!

Seit Herbst 2008 gibt es an der VS Auffen kleine, junge Mäuse – sechs an der Zahl. Unsere „Schulmäuse“, die seit September 2008 zu unseren Schulkindern gehören, sind die Schulanfänger des Schuljahres 2008/2009 und sie besuchen die 1. Klasse/1. Schulstufe.

Sie heißen: Julian **Lang**, Julia **Pichler** und Lisa **Semler** aus Großhart, Christian **Schiffer** und Robert **Spanner** aus Linzbüchl sowie Philipp **Groß** aus Hartl.



Damit unsere Jüngsten auch im Straßenverkehr bei Regenwetter bestens



geschützt und gut sichtbar sind, haben sie vor einigen Tagen von einem Versicherungskaufmann der Wiener Städtischen Versicherung praktische Regenmäntel erhalten.

Herbstzeit – Wanderzeit



„Das Wandern ist des Müllers Lust ...“ so heißt es in einem alten Volkslied, das wir wohl alle schon einmal gesungen haben. In der dritten wie auch in der vierten Schulstufe sind die Schüler und Schülerinnen der VS Auffen drei Mal pro Schuljahr auf Wanderschuhen unterwegs. Der erste dieser drei Wandertage findet alljährlich im Herbst statt. Da das Wetter in dieser Jahreszeit schon unbeständig zu werden beginnt, ist

es immer mit einem Bangen verbunden, ob man wohl einen wettermäßig schönen Tag erwischen wird.

In diesem Schuljahr wählten wir den Freitag der ersten Schulwoche – das war der 12. September 2008 – und wir erlebten den letzten herrlichen Herbsttag vor einer lange andauernden regnerischen Zeit! Bei sonnigem Wetter wanderten wir über Hartl und Hochstadl nach Maria Fieberbründl.

In der Kirche erhielten die Schülerinnen und Schüler eine äußerst interessante, engagierte und nette Führung durch Herrn Pater Konrad. Er erzählte uns aus der Geschichte dieses Wallfahrtsortes und der Kirche und zeigte uns auch Gedenkstücke an geschichtliche Gegebenheiten. So ließ er uns u. a. das Glöckchen, mit dem eine Frau geläutet hatte, als sie nicht sprechen konnte,

ansehen. Die Kranke war vor langen Zeiten durch das Wasser der Quelle von Maria Fieberbründl in wunderbarer Weise geheilt worden. Pater Konrad spielte uns danach Kirchenlieder auf der Orgel vor – wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich für diese begeisternde Führung bedanken!

Danach besichtigten wir die Kneipp-Gradieranlage, die sich ganz in der Nähe der Kirche befindet und atmeten gesundheitsfördernde „Meeresluft“.

Der wunderschöne Wandertag wurde durch ein gemeinsames Eisessen und nachfolgendes Spielen abgeschlossen.

Danach holte uns Herr Grassl ab und brachte uns wohlbehalten wieder nach Auffen zurück. DANKE für das Abholen!

VD Josefina Tramper

■ Lagerhaus | Großhart
LANDRING WEIZ

Tel.: 03333/2710

Fotoausarbeitung, Textil- und Lederpflege,
Schuhreparatur, Schleif-Service

www.landring.at

Alles Gute liegt so...
Nah & Frisch



Eigenständig werden

Wie schon im vergangenen Schuljahr wird auch heuer wieder das Projekt „Eigenständig werden“ an der Volksschule Auffen durchgeführt.

Dabei handelt es sich um ein schulisches Programm zur Gesundheitsförderung und frühen Suchtvorbereitung. In diesem Projekt wird versucht, schon im Kindesalter die Stärkung der Persönlichkeit sowie den Erwerb von Lebenskompetenzen anzulegen. „Eigenständig werden“ ist ein internationales Projekt und wurde speziell für die Volksschule entwickelt.

In den verschiedenen Unterrichtseinheiten wird der Umgang mit Stress und Gefühlen geübt, und die Kinder erfahren spielerisch, wie Probleme und Konflikte in der Gruppe gelöst werden können. Selbstwertgefühl, Toleranz und Gemeinschaft stehen im Zentrum.

In den ersten Einheiten ging es darum, sich als einmaligen Menschen kennen zu lernen, der viele Stärken und Fähigkeiten hat. Die Kinder in-

teressierten sich für die Bedeutung ihres Namens, stellten positive Eigenschaften ihrer Mitschüler in die Mitte. In weiteren Unterrichtseinheiten wird der Umgang mit Stress und Gefühlen geübt, und die Kinder erfahren spielerisch, wie Probleme und Konflikte in der Gruppe gelöst werden können. Selbstwertgefühl, Toleranz und Gemeinschaft stehen im Zentrum. Da werden Themen wie „Meine Sinne“, „Ich und meine Gefühle“, oder „Mein Atem“, „Ich und die anderen“ in Form von Spielen, Rollenspielen, durch Partner- und Kleingruppenarbeit, beim Malen, Basteln und Singen erarbeitet und erlebt.

Die Kinder lernen dabei sich selbst kennen, nehmen manches bewusster an sich wahr.

Alle Zeichnungen, Gedanken zu den verschiedenen Themen, alle persönlichen Arbeitsblätter und Liederblätter werden von jedem Kind gesammelt und am Schluss zu einem Buch gebunden, zum „ICH BIN EINMALIG“-Buch.

Dipl. Päd. Petra Schleicher



Wie würde die Welt aussehen, wenn alle Menschen gleich wären? Die selbstgestalteten Masken geben ein symbolisches Bild für die Vielfalt der Menschen – nicht nur im Aussehen sondern auch in ihren verschiedenen Fähigkeiten.



„Warum sollten Kinder heute noch singen?“

Kinder singen grundsätzlich gern. Wie viel, was und vor allem wie gesungen wird, ist jedoch weitgehend ein Kulturprodukt, das von Vorbildern in Erziehung und sozialem Umfeld abhängig ist.

Warum wird nur mehr selten gesungen?

Zunehmende Reizüberflutung und

eine wachsende Vielfalt an Freizeitangeboten führten dazu, dass heute kaum mehr in Familien gesungen wird. Gleichzeitig gibt es für viele Kinder immer weniger Lebensraum, in dem sie sich ausgiebig bewegen und (auch laut) akustisch äußern können.

Fachleuten sind sich einige, dass der Zeitpunkt des Einstiegs für das Sin-



gen entscheidend ist: Der natürliche Kontakt damit soll möglichst früh (am besten schon pränatal) beginnen und kontinuierlich fortgesetzt werden. Ein derart früh geprägtes Kind empfindet Gesang als etwas Bedeutendes und bleibt dieser Einstellung meist ein Leben lang treu. In den Familien wird jedoch fast überhaupt nicht mehr gesungen. Oft wird

Erholbare Feiertage und ein erfolgreiches 2009 wünscht

Gartenbau Ernst Rosenberger

Neusiedl 23

Tel.: 0664/3663931

Das neue Jahr bringt wieder tolle Angebote

erst im Kindergarten regelmäßig damit begonnen, doch ist die Bindung und somit die Vorbildwirkung zu Erzieherinnen bei weitem nicht so stark wie zu einem Familienmitglied. In der Schule ist es dann fast schon zu spät. Hemmend kommt dort oft hinzu, dass sich auch viele Lehrkräfte nicht zu singen getrauen. Wenn so erzogene Kinder dann erwachsen werden und schließlich selber wieder Kinder bekommen, tut sich ein Teufelskreis auf, der nur schwer durchbrochen werden kann. Oft wird Singen auch wegen Vorurteilen verweigert. Bei Jungen existiert zudem noch die Vorstellung, Singen sei „uncool“, gar „unmännlich“, weil es in ihrer heutigen Welt fast nur mehr von Frauen betrieben wird.

Eltern – Kindbeziehung durch Gesang

Das Singen mit Kindern ist mit emotionaler Zuwendung gleichzusetzen. Eltern, die mit ihren Kindern singen, teilen ihrem Kind mehr von ihrer Persönlichkeit und ihren authentischen Emotionen mit, als wenn sie nur mit ihm sprechen würden. Durch das gemeinsame Singen begeben sich Erwachsene auf die altersentsprechende, emotionale Ebene von Kindern. Dies wirkt sich natürlich sehr fördernd auf die emotionale Bindung zwischen Eltern/Erzieherin und Kind aus. Der Säugling, das Klein- und Kindergartenkind wird mit Liedern und entsprechenden Bewegungen von seinem

Entwicklungsstand abgeholt und schöpft die Menge an Sinnesanregungen heraus, die es verarbeiten kann. Aus diesem Grund ist Gesang vor allem für Säuglinge und Kleinkinder von elementarer Bedeutung.

Entwicklung des Kindes und Gesang

Eltern beobachten bei ihrem Kleinkind, dass es „stundenlang“ frei erfundene Melodien singt. Dabei erscheinen uns die Texte des Gesanges meist als „sinnlos“. Jedoch entwickelt das Kind dadurch viele Eigenschaften, von denen einige vor allem in unserer heutigen Zeit immer wichtiger werden: Kreativität, Phantasie, sich selbst hören, mit der Musik in der eigenen Phantasiewelt leben, Entwicklung des Sprachsinnes, Erweiterung des Wortschatzes, eine bessere Aussprache, gestärktes Selbstvertrauen und außerdem unterstützt es eine richtige Atmung so wie korrekte Körperhaltung.

Musik und Gesang können Kinder beruhigen, trösten, aufmuntern und motivieren und helfen Probleme anzugehen. Sie vertreiben Traurigkeit, lösen Angst und Beklemmung, erwecken Freude und Begeisterung. Mehr noch: Musik und Gesang haben therapeutische und heilende Wirkungen!

Eltern können sich diese Vorzüge zu Nutze machen und Musik und Gesang in schwierigen Erziehungssagen einsetzen.

Schulleistung und Gesang

Eine aktuelle Studie zeigt, dass Singen die Entwicklung von Kindern fördert. Häufig singende Vorschulkinder schneiden bei der Schuleingangsuntersuchung oft besser ab als gleichaltrige Nicht-Sänger. Nach einem Bericht der „Apotheken Umschau“ stellten die Experten Vorsprünge in den Bereichen Sprache und soziale Kompetenz fest. Forschungen zum Superlearning (intensives Lernen in kurzen Zeitspannen) machten deutlich: Musik steigert in sehr hohem Maße die Lernleistungen von Kindern und Erwachsenen.

Alltag und Gesang

Musik und Gesang haben zu allen Zeiten das Leben der Menschen bereichert. Feste und Feierlichkeiten sind ohne musikalische Darbietungen unvorstellbar. Musik und Gesang erzeugen Festtagsstimmung und lassen Feierlichkeit aufleben. Fröhlichkeit und Feierstimmung klingen im Kind bereits schon vor der Geburt an, wenn die Mutter Musik und Gesang auf sich wirken lässt.

All diese Vorzüge von Gesang werden intensiviert, wenn Musik- und Gesangsrituale das Familienleben feierlich durchdringen. Außerdem ist damit eine Vertiefung des Familienlebens verbunden, die jede Gemeinschaft festigen kann.

Dipl. Päd. Richard Schwarz

„Spare in der Zeit ...“



„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!“ Manchmal scheint es, als ob dieser Sinnspruch in unserer schnelllebigen und konsumorientierten Zeit schon veraltet und über-

holt wäre. Tatsächlich kann man gar nicht früh genug damit anfangen, das Sparen und das Aufschieben von Wünschen zu erlernen.

Aus Anlass der Weltsparwoche wurden die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe der VS Auffen zu einem Besuch in der RAIBA Großsteinbach eingeladen.

In der Raiffeisenbank wurden wir von Hrn. Fleck durch viele interessante Räume geführt. Er erklärte den Kindern viele Arbeitsabläufe und beantwortete zahlreiche Fragen, die ihm von den Schülern und

Schülerinnen gestellt worden waren. Päckchen mit großen Euro-Beträgen durften wir zwar in den Händen halten – aber eben nur halten und danach gleich wieder zurück geben.

Nach der Führung durften sich alle Kinder bei einer köstlichen Jause stärken. Daraufhin erhielten alle noch schöne Geschenke überreicht. Ein herzliches DANKE der Raiffeisenbank Großsteinbach und im Speziellen Hrn. Fleck für seine umfassenden Informationen und sein Engagement!

VD Josefine Tramper

Preisträgerin



Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule erhalten mit Zustimmung der Eltern die Zeitschriften des Österreichischen Jugendrotkreuzes – d. s. Mini Spatzenpost, Spatzenpost und Kleines Volk. Das bedeutet jeden Monat neuen Lesespaß!

Hin und wieder gibt es darin auch Rätselfragen zu beantworten. Weiß man die Lösung, kann man sie ein-senden und an einer Verlosung teil-nehmen. Gesagt, getan – eine Schü-lerin der zweiten Stufe hat es ver-sucht.

Lisa-Maria Seidl hat im Spatzen-postheft vom Oktober auf die Rät-selfrage „Wer wohnt in der Stadt Limerick?“ die richtige Antwort ge-wusst und diese auch eingesandt. Mit Erfolg!

Am 10. November erhielt sie einen Brief vom Zeitschriften-verlag JUNG-ÖSTERREICH mit der erfreulichen Mitteilung, dass ihre Lösung richtig war und dass sie dafür auch einen Preis erhält.

Den tollen Buchpreis: „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch – fünfmal wurde er vergeben – brachte Lisa-Maria gleich in die Schule mit und wir konnten die Geschichte im Morgenkreis hö-ren.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu deinem tollen Gewinn und viel Freude mit dem Buch!

VOL Maria Tödting

Aktionen rund um die Verkehrserziehung

Mit Eintritt in die Volksschule haben Kinder vermehrt mit dem Umweltfaktor „Verkehr“ zu tun. Allein für das Fahren mit dem Schulbus – Verhalten während der Fahrt, Ein – und Aussteigen, Warten an der Haltestelle – müssen die Schüler viel wissen, um entsprechend reagieren zu können. Durch häufiges Erklären, beispielhaftes Vorzeigen und Mitein-andertun leisten die Eltern dafür einen wesentlichen Beitrag. Um diese Bemühungen zu verstärken, kommen auch regelmäßig Beamte der Polizei mehrmals während eines Schuljahres an die Schule, um mit den SchülerInnen in Theorie und Praxis richtiges Verkehrsverhalten zu lernen und zu trainieren.

In einer ersten Einheit – kurz nach Schulbeginn – wiederholt der Poli-zeibeamte mit den SchülerInnen die wichtigsten Verkehrsschilder und Re-geln für Fußgänger. In der Praxis wird das sichere Überqueren der Fahrbahn im Bereich der Schule geübt.

In einer zweiten Einheit – im Spätherbst – findet die Verkehrssicherheitsaktion „Kindersicher unterwegs“ statt. Hier geht es dann um das Verhalten der Autofah-erer bezüglich der Einhaltung der vorge-schriebenen Geschwindigkeit. Für ca. eineinhalb Stunden wird das Tempo der an der Schule vorbeifahrenden Autofah-erer mit der Radarpistole gemessen. Jeder



Wagenlenker wird dann angehalten – ob er sich an die 30 km/h gehalten hat oder nicht. Die Erwachsenen werden darauf-hin vom Polizisten über die Verkehrs-sicherheitsaktion aufgeklärt. Die Schü-lerInnen, die bereits vorher Kärtchen für positives und negatives Verhalten ange-fertigt haben, übergeben dem Autofah-erer zur Erinnerung daran eine passende Karte: „Danke, dass Sie so vorbildlich gefahren sind!“ oder „Bitte beachten Sie das nächste Mal besser Ihre Geschwin-digkeit und fahren Sie langsamer!“ Rück-sichtslose und undisziplinierte Verkehrs-teilnehmer sollen dadurch zum Nach-denken angeregt und vorbildliche Auto-fahrer ausgezeichnet werden.

Wir dürfen noch anfügen, dass viele Autofahrer mit richtiger Geschwindig-keit im Bereich der Schule fahren. Da-rüber sind die Schülerinnen und Schü-ler sehr froh, denn es ist ein Beitrag für ihre Sicherheit. VOL Maria Töd-ting

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr wünscht

Buschenschank

Fam. FLECK - HEUER



in Neusiedl 17 Tel. 03333/2107 und 03386/7158

Wir haben für Sie wieder ab 30. Dezember geöffnet!

„Singen wir im Schein der Kerzen ...“



Advent – das ist die Zeit des geduligen Wartens, des sich Vorbereitens auf das Geburtsfest von Jesus Christus.

Die Schüler und Schülerinnen der VS Auffen, das Pädagogen- und Betreuungsteam der Schule, der Elternverein und eine sehr große Zahl an Besuchern feierten am 29. November 2008 im festlich geschmückten Schulhaus gemeinsam den Beginn der Adventzeit.

Ein Blockflötenduo stimmte mit dem Lied „Jingle bells“ in wunderschöner Weise auf das Fest ein. „Singen wir im Schein der Kerzen“ – mit dem Singen dieses beliebten Adventliedes ging der erste Teil unserer Feier – die Adventkranzweihe durch Herrn Pfarrer Otto Treiber – zu Ende.

Danach folgten Lieder, Tänze, Gedichte, Instrumentalstücke und Theaterdarbietungen der Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen. Es war eine vielfältige Auswahl an Be-

stimmung für alle – die ersten selbst gebackenen Adventmehlspeisen des Jahres wurden verkostet. Diese Adventjause wurde vom Elternverein der VS Auffen in umsichtiger Weise organisiert und betreut.

Eine interessante Auswahl an Büchern lud bei der Buchausstellung zum Schmökern und eventuellen Bestellen ein. Werkstücke der Schülerinnen und Schüler waren ausgestellt und wurden von den begeisterten Besuchern ausgiebig bewundert.

Ein herzliches DANKE allen, die zusammen geholfen haben und dazu beigetragen haben, dass diese Feier zu einem wunderschönen besinnlichen Fest werden konnte!

Ein herzliches DANKE an alle, die zu uns in die Volksschule Auffen gekommen sind um gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Adventzeit zu feiern.

VD Josefina Tramper



sinnlichem, zum Nachdenken Anregendem wie auch aus Heiterem.

Im Anschluss an die von den Kindern mit großer Begeisterung und großem Können darbrachten Beiträge gab es eine Stär-

Adventzeit – Bastelzeit!



Die Advent- und Weihnachtszeit ist traditionell eine Zeit zum Innehalten, zum Sich-Zurückziehen und Leiserwerden, zum Singen und zum Basteln.

Es gibt eine bunte Vielfalt an Ideen für selbst gefertigten Weih-



nachtsschmuck sowie für mit Liebe selbst Gemachtes zum Verschenken.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Auffen arbeiteten im



Werkunterricht mit großer Begeisterung und mit viel Sorgfalt an weihnachtlichen Dekorationen, die sowohl in der Schule wie auch sicherlich zu Hause für eine schöne besinnliche Stimmung sorgen werden.

OL f. WE Johanna Berger

Steuertipps – Beihilfentipps

Wie alljährlich möchten wir auch dieses Jahr wieder einige Informationen über die möglichen Steuer-rückvergütungen und Beihilfen geben. Bitte lesen Sie diese Zeilen genau durch, damit Sie kein Geld verschenken.

Alljährlich stellen wir fest, dass ArbeitnehmerInnen mit geringen Einkommen oft auf bis zu € 500,- Rückerstattung vom Finanzamt verzichten! Lassen Sie sich im Gemeindeamt oder im Finanzamt Hartberg beraten.

◆ Beihilfen für Schulschikurse und Schullandwochen

Die Gemeinde Großhart gewährt nachwievor einen Zuschuss für Schulschikurse und Schullandwochen. Diese Beihilfe beträgt seit 1. 1. 2005 € 25,- je Schulveranstaltung. Bei Intensivsprachwochen, welche im Ausland stattfinden, zahlt die Gemeinde € 40,- dazu. **Für jene Schüler, die nicht in Großsteinbach zur Schule gehen, müssen die Eltern den Beitrag im Gemeindeamt beantragen.** Für die Hauptschüler von Großsteinbach wird dies von der Schule erledigt.

◆ Beihilfe zum Pkw-Mehrphasetraining



Allen Fahranfängern gewährt die Gemeinde nach Ableistung des

Pkw-Fahr-sicherheitstrainings nach Vorlage der Urkunde einen Zuschuss von € 100,-.

◆ Förderung moderner Holzheizungen

Die Gemeinde Großhart fördert seit dem Jahr 1999 die Errichtung von modernen Holzheizungen (Hackschnitzelheizungen, Scheitholzgebläsekessel und Pelletsheizungen). Voraussetzung für die Förderung ist, dass auch das Land Steiermark oder die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft die Errichtung dieser Heizungsanlagen fördert.

Für Hackschnitzelheizungen beträgt die Gemeindeförderung seit 1. Jänner 2002 bis zu € 900,-, für Pelletsheizungen bis zu € 700,- und für Scheitholzgebläsekessel bis zu € 550,-.

Die Auszahlung der Förderung ist mit der Förderungszusicherung des Landes Steiermark bzw. der Landeskammer im Gemeindeamt zu beantragen. Vor Auftragserteilung an die Firma bitte unbedingt im Gemeindeamt informieren, da kombinierte Heizanlagen (z. B. Holz – Kohle) nicht gefördert werden.

◆ Solarförderung

Die Gemeinde Großhart fördert seit 1. April 2006 **jeden m² Kollektorfläche mit € 25,-.** Dazu kommt dann noch ein Sockelbetrag von € 300,- und € 50,- je m² Fläche vom Land Steiermark. Ab 15 m² Kollektorfläche beträgt der Landessockelbetrag € 500,-.

◆ Förderung von Hauszufahrten

Die Gemeinde Großhart fördert

die Errichtung von Hauszufahrten mit 60 % der Schotterkosten. Gefördert wird ab einer Weglänge von 25 m sowie eine maximale Ausbaubreite von 4 m und eine maximale Einbautiefe von 0,5 m.

Um die Förderung ist mit der bezahlten Schotterrechnung im Gemeindeamt anzuschauen.

◆ Lehrlingsbeihilfe

Eltern von Lehrlingen können um eine Beihilfe beim Land Steiermark ansuchen, wenn das Familiennettoeinkommen von € 22.400,- jährlich nicht überschritten wird. Bei weiteren Kindern erhöht sich das Einkommen um € 1.500,- je Kind. Die Nettolehlingsentschädigung darf nicht höher als € 700,- sein.

Die Höhe der Beihilfe beträgt zwischen € 70,- und € 700,- im Jahr je nach Einkommen.

Die Anträge müssen jährlich gestellt werden.

◆ Pendlerbeihilfe

Alle Arbeitnehmer, die weiter als 25 km zu ihrer Arbeitsstätte fahren müssen und nicht mehr als € 26.800,- brutto im Jahr verdient haben, können um diese Beihilfe ansuchen. Pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um jeweils € 2.680,-.

Die Pendlerbeihilfe beträgt je nach Entfernung und Einkommen **zwischen € 80,- und € 340,- jährlich.** Der Antrag für das Jahr 2007 kann noch bis 31. 12. 2008 gestellt werden.

◆ Kinderzuschuss des Landes

Das Land Steiermark gewährt sozial schwächer gestellten Familien unter bestimmten Voraussetzungen einen Kinderzuschuss von € 145,35 monatlich für das erste Jahr. Der Zuschuss wird gewährt, wenn das Familiennettoeinkommen bei einem Kind nicht höher als € 1.669,80, bei zwei Kindern nicht höher als € 2.032,80 und bei drei Kindern nicht höher als € 2.395,80 ist.

Sanitär - Heizung - Wärmepumpen



8271 Wagenhals 41

Tel. 03333/2515

8271 Bad Waltersdorf 81

Tel. 03333/2497

wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

◆ **Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge**

Das Finanzamt gewährt Lehrlingen, für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Kalenderjahres eine Fahrtenbeihilfe, wenn auf einer Strecke zwischen Wohnsitz und Ausbildungsstätte von mehr als 2 Kilometern kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe monatlich € 5,10 (bis 10 km) bzw. € 7,30 (über 10 km). Diese Beihilfe wird nur für 10 Monate ausbezahlt. Für die restlichen zwei Monate (Berufsschulzeit) kann um die Schulfahrtbeihilfe angesucht werden.

◆ **Schulfahrtbeihilfe**

Das Finanzamt gewährt allen Schülern (auch Berufsschülern), für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Schuljahres eine Beihilfe, wenn auf einer Strecke von mehr als 2 Kilometern zwischen Wohnsitz und Schule kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe bei Wegstrecken bis 10 km monatlich zwischen € 4,40 bis € 13,10 und bei Wegstrecken über 10 km zwischen € 6,60 bis € 19,70. Die Beihilfe wird auch nur für Teilstrecken gewährt (z. B. Privat-Pkw bis zur Bushaltestelle).

◆ **Alleinverdienerabsetzbetrag**

Der Alleinverdienerabsetzbetrag von € 364,- jährlich steht zu, wenn wer mehr als 6 Monate im Jahr verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt. Ein Partner darf jährlich nicht mehr als € 2.200,- verdienen.

◆ **Alleinverdienerabsetzbetrag und Kinderzuschlag**

Alleinverdiener (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) bzw. Alleinerzieher mit Kindern erhalten seit dem Jahr 2004 neben dem Absetzbetrag von € 364,- zusätzlich noch Kinderzuschläge ausbezahlt. Für das erste Kinder € 130,-, für das zweite Kinder € 175,- und für jedes weitere Kind € 200,-. Die Einkommensgrenze für den Zuverdienst des Partners beträgt

seit dem Jahr 2004 € 6.000,-. **Nicht als Einkommen gerechnet werden die Familienbeihilfe, das Kindergeld, das Arbeitslosengeld und die Notstandshilfe.**

Alle Alleinverdiener und Alleinerzieher, welche keine steuerpflichtigen Einkommen erzielen und mindestens ein Kind haben, können beim Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung des Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrages von € 364,- jährlich zuzüglich der Kinderzuschläge ansuchen. Dies gilt vorwiegend für Landwirte, alleinerziehende Mütter mit Kindergeld sowie alleinstehende Hausfrauen. Anträge können im Gemeindeamt gestellt werden.

◆ **Mehrkindzuschlag**

Ein Mehrkindzuschlag steht all jenen zu, die im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder die Familienbeihilfe bezogen haben. Der Mehrkindzuschlag beträgt **€ 436,80 jährlich für das dritte und jedes weitere Kind**. Dieser Zuschlag kann grundsätzlich nur vom Familienbeihilfenbezieher beantragt werden.

◆ **Negativsteuer**

Alle Arbeitnehmer, die im letzten Jahr **weniger als € 1.130,- brutto monatlich verdienen haben**, sollten unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Es werden 10 % der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge bis zu einem

Betrag von € 110,- rückerstattet. Sollte sich der Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag aufgrund des niedrigen Einkommens nicht voll auswirken, erhält man bei der Arbeitnehmerveranlagung je nach Anzahl der Kinder zwischen € 474,- (keine Kinder) bis € 979,- (3 Kinder) vom Finanzamt rückerstattet.

Zusätzlich gibt es ab diesem Jahr noch einen Pendlerzuschlag von bis zu € 90,-, wenn sie weiter als 2 km zur Arbeitsstätte haben und kein öffentliches Verkehrsmittel benutzen können.

◆ **Arbeitnehmerveranlagung**

Eine Arbeitnehmerveranlagung soll jeder Arbeitnehmer machen, der Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder Werbungskosten abschreiben will, während des Jahres den Arbeitgeber gewechselt hat und Bezüge vom Arbeitsamt oder der Gebietskrankenkasse erhalten hat. Weiters auch, wenn man den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag nachträglich berücksichtigen will und wenn man im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder Familienbeihilfe bezogen hat. **Der Antrag für das Jahr 2002 kann noch bis spätestens 31. 12. 2007 beim Finanzamt eingebracht werden.**

Bei der Beantragung all dieser Beihilfen und Förderungen ist ihnen das Gemeindeamt jederzeit behilflich.



RECHBERGER
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
HAUSGERÄTETECHNIK

8273 Ebersdorf, Nörning 32 Tel.: 03333/2132

SICHERHEITSTECHNIK - ALARMANLAGEN

*wünscht ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!*

Müllinformation

Müllabfuhrtermine

Mittwoch, 14. Jänner 2009
Mittwoch, 11. März 2009
Mittwoch, 6. Mai 2009
Mittwoch, 1. Juli 2009
Mittwoch, 26. August 2009
Mittwoch, 21. Oktober 2009
Mittwoch, 16. Dezember 2009

Bitte Behälter ab 6.00 Uhr bereitstellen!

Abfuhrtermine für die Leichtfraktion (Gelber Sack)

Freitag!., 9. Jänner 2009
Dienstag, 17. Februar 2009
Dienstag, 31. März 2009
Dienstag, 12. Mai 2009
Dienstag, 23. Juni 2009
Dienstag, 4. August 2009
Dienstag, 15. September 2009
Dienstag, 27. Oktober 2009
Samstag!., 5. Dezember 2009

Bitte die Gelben Säcke ab 6.00 Uhr bereitstellen!

Sondermüll-übernahme im Sammelzentrum

Der Sondermüll und die Elektroaltgeräte werden auch weiterhin an jedem 1. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum unter dem Gemeindeamt übernommen. Große Elektroaltgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, usw.) sind zur neuen Sammelstelle in Großhart 6 (Peindlhaus) zu bringen.

Das wären der 7. Jänner, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 6. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Gemeindesäuberungsaktion



Bereits schon seit einigen Jahren säubern wir gemeinsam mit den Kindern sämtliche Wald- und Wegränder von achtlos weggeworfenem Müll. Dieses Jahr fand die Säuberungsaktion sogar steiermarkweit unter dem Motto „Saubere Steiermark“ statt.

Es ist oft bestürzend, wie viel Müll alljährlich von den Kindern gesammelt werden muss. Durch diese Aktion tragen wir aber viel zur Verschönerung unserer Gemeinde bei. Zum Abschluss lädt die Gemeinde die Kinder alljährlich zu einem Mittagessen ein.

Einige Altstoffsammeltipps

- ◆ Altspisefette zum ASZ bringen – wir erzielen Erlöse
- ◆ CD's und Handys im ASZ abgeben
- ◆ Schuhe nur gebündelt abgeben
- ◆ Altkleider in durchsichtigen Säcken sammeln
- ◆ Elektroaltgeräte im ASZ abgeben
- ◆ Kleinbatterien zum ASZ bringen
- ◆ Silofolien getrennt nach Folien und Netzen sammeln
- ◆ Speisereste auf den Komposthaufen geben
- ◆ Fleischreste, Knochen zur TKV-Sammelstelle bringen

Zeitungspapier getrennt sammeln

Bitte bringt reines Zeitungspapier ins Altstoffsammelzentrum. Durch die getrennte Sammlung erzielen wir Erlöse und können somit die Müllgebühr jedes Einzelnen verringern.



Auch die Umwelt hat Weihnachten ...

... und hat unseren Respekt verdient. Zudem ist das schönste Geschenk, das wir unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln machen können, eine intakte Umwelt!

Sind Sie auch schon im Weihnachtsgeschenkestress? Wie wär's mal mit einem ganz persönlichen (Zeit-)Geschenk, speziell für Eltern und Großeltern. Denn wann hat man denn schon mal richtig Zeit füreinander, für ein gutes Gespräch, einen gemeinsamen Spaziergang, eine herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen oder einen Theaterbesuch. Gerade ältere Menschen sind häufig lange allein.

Und wenn es ein besonderes oder großes Geschenk sein soll, wie wär's dieses Jahr mit umweltverträglichen Weihnachtsgeschenken? Energiesparende Geräte, akkubetriebene an Stelle von Batteriefressern, lang lebende, wieder verwertbare und ggf. reparierbare Geschenke an Stelle von Wegwerfartikeln.



Neben dem Inhalt geht es vorrangig auch um die Verpackung. Riesige Müllberge kommen alle zur gleichen Zeit (nach den Feiertagen) aus unzähligen Haushalten. Sie bestehen zum größten Teil aus Verpackungen. Eine Reduzierung des Abfalls ist einfach und sinnvoll, ohne die Stimmung zu beeinträchtigen. Geschenke müssen nicht in buntem Papier verpackt sein. Sinnvoller und zweckmäßiger sind hübsche Geschenkkartons, Schatullen oder ein Weih-

nachtssackerl zum mehrmaligen und vielseitigen Gebrauch. Aber auch selbst hergestellt und verziert sind Verpackungen sehr persönlich und erzeugen zusätzliche Bewunderung beim Beschenken.

Die Kunst beim Schenken besteht darin, einem Menschen das zu geben, was er sich nicht kaufen kann!

Mit abfallarmen Weihnachtsgrüßen
Umwelt- und Abfallberater
Gerhard Kerschbaumer

Auch Batterien sind Problemstoffe

Gefährliche Abfälle aus dem Haushalt dürfen nicht im Restmüll landen – sie gehören gesondert als Problemstoffe entsorgt. Das ASZ der Gemeinde übernimmt Problemstoffe in Haushaltsmengen kostenlos. Diese sind getrennt nach folgenden Stoffgruppen anzuliefern: Altöl (Motoröl), Medikamente, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Spritzen, Gifte, Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, ... und Batterien! Durch die neue Batterie-Verordnung ändert sich für die Konsumenten in der Praxis nichts. Batterien müssen weiterhin getrennt gesammelt werden und dürfen keinesfalls in der Mülltonne landen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinde und beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg. Umwelt und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer, Tel.: 03332/65456-23



Jahresrückblick

Unsere jüngsten Gemeindebürger:

Christoph Mild, Neusiedl 26
Elias Heschl, Großhart 105
Florentina Fuchs, Neusiedl 22
Jana Riedl, Auffen 186
Marvin Kielnhofer, Linzbüchl 69

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit von
Theresia und Ludwig Fleck,
Großhart
Herta und Eduard Fuchs, Auffen

Wir trauern um:

Karl Kaindl
im 87. Lebensjahr
Gertrude Stiger
im 97. Lebensjahr
Johann Hauer
im 61. Lebensjahr
Eduard Hochleitner
im 61. Lebensjahr
Anton Groller
im 70. Lebensjahr
Auguste Schuh
im 73. Lebensjahr
Isabella Maierhofer
im 86. Lebensjahr
Johann Mogg
im 82. Lebensjahr

Vom Bauernbund

Nach den Nationalratswahlen im September haben sich die beiden Parteien ÖVP und SPÖ in Verhandlungen für eine Regierungszusammenarbeit geeinigt. Die neue Bundesregierung steht, und ich hoffe sie arbeitet wirklich in dieser schwierigen Zeit von Finanz- und Wirtschaftskrise. Auch die Landwirtschaft bleibt von der schlechten Wirtschaftslage nicht verschont. Man denke nur an den Preisverfall bei Milch, Mais und Holz. In der Regierungszusammenarbeit sind einige Punkte niedergeschrieben worden, die ich kurz anführen möchte.

- ◆ Bauerngelder bleiben gesichert – Ziel sind die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Zahlungsansprüche werden fallen
- ◆ Maßnahmenpaket Milch – Auslaufen der Milchquote ab 2015 – Milchkuhprämie
- ◆ Agrardiesel-Rückvergütung soll aufgestockt werden
- ◆ Beibehaltung des Systems der Einheitsbewertung/Pauschalierung
- ◆ Der Fortbestand des Gentechnik freien Anbaues bleibt Schwerpunkt
- ◆ Regionale Lebensmittel und Biolebensmittel werden weiter gefördert – Bioaktionsplan
- ◆ Die energetische Nutzung der Biomasse wird weiterentwickelt
- ◆ Stärkung der Lebensqualität im ländlichen Raum und der ländlichen Wirtschaft

Ich hoffe, dass die vereinbarten Punkte halten und sich zum Wohle des Ländlichen Raumes entwickeln.
Sepp Radl

Forstsicherheitstag



Am Samstag, den 24. Jänner, ist auch dieses Jahr wieder ein Forstsicherheitstag geplant. Geübt wird mit der eigenen Motorsäge die richtige Motorsägenhandhabung und verschiedene Schneidetechniken direkt im Wald. Nähere Informationen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Interessante Fortbildungskurse des LFI

Das Ländliche Fortbildungsinstitut führt auch in diesem Winter wieder interessante Kurse durch. Wir wollen nur auf einige hinweisen.

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 15. 01. 2009 | Maisbau- und Pflanzenschutztag
Gasthof Pack, Hartberg, 9.00 Uhr |
| 22. 01. 2009 | Maisbau- und Pflanzenschutztag
Gasthof Großschädl, Großwilfersdorf, 18.00 Uhr |
| 02. 02. 2009 | Phänomen Stress – Entspannt durchs Leben gehen
Gasthof Schneider, Auffen, 19.00 Uhr |

GAS WASSER HEIZUNG
KLIMA SOLAR WÄRMEPUMPEN



Großsteinbach, Tel. 03386/7100

4. Großharter Radausflug



Trotz schlechter Witterung fand der Radausflug am 13. September statt. Zwölf motivierte Radfahrer, unter anderem auch Bgm. Josef Radl mit seiner Gattin, und weitere drei Damen nahmen die rund 50 km lange Strecke fernab von Hauptverkehrsstraßen in Angriff.

Nicht unerwähnt möchte ich unser Begleitpersonal, welches sich um unser Wohl kümmerte, lassen. Um uns die Strapazen ein bisschen zu erleichtern, wurden vier Labstellen eingerichtet. Dadurch konnten wir uns stärken und anschließend so manche Steigung

leichter bewältigen. Am Nachmittag konnten alle Teilnehmer gesund und ohne Panne das Ziel beim Ausgangspunkt, dem Vereinshaus des ESV Großhart, erreichen. Hinterher gab es noch eine tolle Live-Musik, bevor eine Verlosung den Radtag beendete.

Für nächstes Jahr hoffen wir auf schöneres Wetter. Dann können wir vielleicht mit einer größeren Teilnehmerzahl rechnen.

In diesem Sinne wünsche ich jeden ein gutes neues Jahr und dass alle fleißig die strammen Wadl'n trainieren.
Josef Lang

Hausfrauenecke

Gefüllte Nüsse



Zutaten:

- 15 dag glattes Mehl
- 14 dag Butter
- 7 dag geriebene Nüsse
- 7 dag Staubzucker

Fülle:

- 4 EL Marillenmarmelade
- 12 EL geriebene Nüsse
- 4 EL Rum

Zubereitung:

Das Mehl mit der Butter abbröseln und mit den restlichen Zutaten rasch zu einem glatten Teig verkneten. ½ Stunde kühl rasten lassen. Aus dem Teig kleine Rollen formen (Durchmesser ca. 2 cm) davon 1 cm dicke Scheiben abschneiden. Nussformen damit füllen und den Teig mit dem Daumen ein wenig eindrücken. Formen auf Backblechen bei 180°C ca. 25 Min. backen. Inzwischen die Zutaten für die Fülle gut verrühren. Die ausgekühlten Nüsse aus den Formen lösen und die Hohlräume mit Fülle bestreichen. Die Nusshälften zusammensetzen und mit Staubzucker bestreuen.

**Fit durch das Leben
mit leichten Köstlichkeiten
vom Strauß!**

**Straußenpark & Wirtshaus
„Lindenhof“**

Fam. Weber, 8212 Aulfen 51 • Tel.: 03333/2320

www.strausenwirt.at

Mittwoch Ruhetag

**Gold- und Silber-
schmiedemeister**

**8230 Hartberg
Tel. 03332/65516**

J U W E L I E R
HELMUTH
KREMSER

wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Liebe Gemeindebürger!

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien und viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2009!

**Bürgermeister Josef Radl
Vizebürgermeister
Christian Sindlgruber
Gemeindegassier
Manfred Riegebauer
ÖVP-Gemeinderäte
Gertrude Haas, Franz König,
Josef Kielnhofer,
Josef Pußwald, Franz Wurzer
und Gemeindegassier
Franz Pußwald**

Wildernde Hunde in unserer Gemeinde

In unserer Nachbargemeinde Hartl und in der Ökoregion Kaindorf hat im heurigen Jahr die durch freilaufende jagende Hunde getöteten Rehe und sonstige Tiere (Feld- und Haushasen ect.) ein nicht mehr tolerierbares Ausmaß angenommen. In den letzten Wochen wurden auch in unserer Gemeinde streunende Hunde beobachtet die allein in unseren Wäldern unterwegs sind. Es besteht auch die Gefahr, dass Hunde welche an sich nie wildern von solchen Hunden sozusagen zum „Wildhetzen verführt“ werden, welches dann dem Hund nur schwer wieder abzugewöhnen ist. Auch wurde vom Jagdaufseher im Gemeindeteil Neusiedl ein Reh, welches von Hunden gerissen wurde, aufgefunden (siehe Foto).



Gesetzliche Bestimmungen

Die Bezirkshauptmannschaft Hartberg macht darauf aufmerksam, dass Hunde an öffentlichen zugänglichen Orten entweder mit einer Leine zu führen oder mit einem entsprechenden Beißkorb, den der Hund nicht abstreifen kann, zu sichern sind.

Weiters haben Hundehalter dafür zu sorgen, dass Hunde das Privatgrundstück oder das Gebäude in dem sie gehalten werden, nicht gegen den Willen

des Hundehalters verlassen können. Schwerwiegende Verstöße gegen die Bestimmungen der Hundehaltung können mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 2.000,- geahndet werden. Darüber hinaus können in schwerwiegenden Fällen Tiere für verfallen erklärt werden und sind dann geeigneten Einrichtungen (Tierheimen) zu übergeben. Hingewiesen wird auch darauf, dass laut Bestimmungen des Steirischen Jagdgesetzes Hunde, die von einem Jäger abseits von Häusern, Wirtschaftsgebäuden, Herden und Wegen jagend getroffen werden, getötet werden dürfen und eine Anzeige bei der Polizei gemacht werden muss. Auch Jagdhunde dürfen nicht alleine umherstreunen. Der Tod durch jagende Hunde stellt

für das Tier unvorstellbare Schmerzen dar, die durch eine entsprechende Verwahrung des Hundes zu vermeiden sind. Jeder Hundehalter sollte sich seiner Verantwortung bewusst sein. **Auch Wildtiere haben ein Recht auf Ruhe in ihrem Lebensraum und auf Schutz vor wildernenden Hunden.**

Wir wissen, dass der Großteil der Hundebesitzer ihren Liebling ordnungsgemäß verwahrt und möchten uns dafür bedanken. Wenn Sie in der kommenden Weihnachtszeit ein Tier schenken wollen, überlegen sie genau, denn ein Tier will jahrelang täglich gepflegt und betreut werden.

In diesem Sinne wünschen ihnen die Großhartner Jäger ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Haas

Obst – Gemüse – Südfrüchte
Import-Export

8272 Sebersdorf, Großhart 31
Wien-Inzersdorf Stand C8/94-95

Telefon: 03333/2393, Wien 01/6175732

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und viel
Glück im neuen Jahr

WEITZER

ING MANFRED WEITZER BAU GMBH

HOCH- u.
TIEFBAU
PLANUNG
MASSIVHAUS

Bau

8265 NEUSIEDL 91 TEL. 03386 / 8253
FAX 03386 / 82534



wünscht allen Kunden und Gemeindebürgern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Ärztlicher Wochenenddienst für den Dienstsprenkel Bad Waltersdorf – Bad Blumau – Ebersdorf – Sebersdorf 1. Quartal 2009

Datum

Diensthabender Arzt (Distriktsarzt DA)

24. 12. – 26. 12.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA, Tel. 03383/2204
27. 12./28. 12.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/2930
31. 12./01. 01.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
03. 01./04. 01.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
06. 01.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/41166
10. 01./11. 01.	Dr. Fallent, Ebersdorf, Tel. 03333/26026
17. 01./18. 01.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
24. 01./25. 01.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
31. 01./01. 02.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
07. 02./08. 02.	Dr. Fallent, Ebersdorf
14. 02./15. 02.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
21. 02./22. 02.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
28. 02./01. 03.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
07. 03./08. 03.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
14. 03./15. 03.	Dr. Fallent, Ebersdorf
21. 03./22. 03.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
28. 03./29. 03.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
	Dr. Markus Kaufmann, Großsteinbach, Tel. 03386/23386
	Dr. Wolfgang Hasenburger, Ilz, Tel. 03385/81300
	Dr. Martin Musger, Ilz, Tel. 03385/24545
	Dr. Maria Seidl, Sebersdorf, Tel. 03333/3510 od. 0676/3200002

„Der Heiratsschwindler“ (Doppelt hält besser)

Auf eine lustige Komödie lädt Sie die aus der Landjugend entstandene Theatergruppe „Theater STERZ“ nach den Weihnachtfeiertagen ein.

Premiere ist am Samstag, den 27. Dezember, um 19.30 Uhr. Weitere Vorstellungen sind am 3. Jänner um 19.30 Uhr, 4. Jänner um 17.00 Uhr, 5. Jänner um 19.30 Uhr, 10. Jänner um 19.30 Uhr und 11. Jänner um 15.00 Uhr jeweils im Kulturhaus Kaindorf.

Kartenvorverkauf und Platzreservierung: Kaufhaus Karl Scheiblhofner, bei allen Theaterspielern, unter Telefon: 0699 8155 4852 oder per E-Mail: karten@theatersterz.at



In den Pausen werden Sie wieder mit Schmankerln von heimischen Bauern sowie einer Weinkost und Bierverkostung verwöhnt.

Weitere Infos auf der TheaterSTERZ-Homepage:
www.theatersterz.at



Wir gratulieren



*Frau Theresia Spanner
zum 75. Geburtstag*



*Herrn Josef Sindler
zum 75. Geburtstag*



*Frau Antonia Steinhöfer
zum 85. Geburtstag*



*Frau Maria Schmidt
zum 85. Geburtstag*



*Frau Maria Spanner
zum 90. Geburtstag*

Frau Maria Rosenberger
feierte dieses Jahr
ihren 75. Geburtstag
und
Herr Karl Rosenberger
seinen 80. Geburtstag.
Auf Ihren Wunsch hin wurde
kein Geschenkkorb überreicht.
Der Betrag kam
dem Kindergarten Auffen
zugute.

Den Jubilaren überreichten Bürgermeister Josef Radl und die Gemeinderäte Josef Kielhofer, Franz König und Josef Pußwald je einen Geschenkkorb. Sie wünschten den Jubilaren alles Gute und sprachen ihnen Dank und Anerkennung aus.

Schneiderei Wäscherei

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

SoDieB

Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

8273 Ebersdorf 56

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

Dorferneuerung Landschaftspflege

- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Pflasterungsarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

Mit Unterstützung des



Diese Maßnahme wird im Auftrag
des Arbeitsmarktservice durchgeführt
und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert



**Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und
Urlaubsvertretungen**

Gratulation zu schulischen und beruflichen Erfolgen

Das Jahr 2008 war ein Jahr der beruflichen und schulischen Erfolge in unserer Gemeinde.



Frau Doris Pußwald aus Neusiedl hat dieses Jahr ihr Studium für Rechnungswesen und Controlling an der Fachhochschule Campus 02 mit Auszeichnung abgeschlossen. Im Oktober wurde ihr das Dekret zum Magister (FH) in Graz feierlich überreicht.



Frau Judith Flechl aus Neusiedl hat dieses Jahr die Meisterprüfung im Handwerk Florist in der GBFS Langenlois abgelegt. Bei diesem kreativen Beruf werden handwerkliche, farbenlehrende und gestalterische Kenntnisse im Vordergrund gebracht.

Herr Mario Hofer aus Großhart hat dieses Jahr die Meisterprüfung zum Kfz-Techniker mit Erfolg abgelegt.

Herr Martin Riegebauer, Maurerlehrling der Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH., hat dieses Jahr den Landeslehrlingswettbewerb in Übelbach von 17 Teilnehmern gewonnen. Beim Bundeslehrlingswettbewerb in Klagenfurt im Oktober konnte er den ausgezeichneten 4. Platz belegen. Als Draufgabe hat er auch noch die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.



Herr Thomas Fleck aus Großhart legte im Frühjahr dieses Jahres die Prüfung zum Weinbaumeister ab. Anlässlich des Meisterballes wurde ihm von Landesrat Hans Seitinger die Meisterurkunde überreicht.



Blitz-Blank
Autoaufbereitung

Johann Krautgartner
Auffen 84
A - 8272 Sebersdorf

Tel.: 0664 / 49 45 509
Fax.: 03333 / 24 34-43

Innen- & Außenreinigung
Reparatur von Sitzen, Leder Kunststoffoberflächen

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Frau Katrin Lang aus Großhart lernt im ersten Lehrjahr Frisörin und hat beim Landeslehrlingswettbewerb am 20. April in Graz teilgenommen. Sie belegte von 35 BewerberInnen im Damen-Trendstyling den ausgezeichneten 4. Platz. Als Modell stellte sich Frau Angelika Sommerbauer zur Verfügung.

Frau Marianne Pufswald aus Großhart und **Frau Karina Spindler** aus Neusiedl legten beide die Reifeprüfung an der Handelsakademie in Hartberg mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Frau Daniela Weber aus Auffenberg legte die Reifeprüfung an der Kin-

dergartenpädagogik in Hartberg mit gutem Erfolg ab.

Herr Markus Heuer legte die Reifeprüfung an der HTBLA in Pinkafeld mit gutem Erfolg ab.

Herr Philipp Heuer aus Auffenberg legte die Reifeprüfung am BORG in Hartberg mit Erfolg ab.



Nachdem der „Kochschinken vom Strauß“ bei der Osterschinkenprämierung in diesem Frühjahr mit Gold ausgezeichnet wurde, konnte sich Herr Manfred Weber schon wieder über „GOLD“ freuen. Bei der diesjährigen steirischen Speck- und Raritätenprämierung konnte Herr Manfred Weber seinen „Rohschinken vom Strauß“ wieder an erster Stelle platzieren.

Das Redaktionsteam gratuliert nachträglich allen recht herzlich und wünscht viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

**GOTTFRIED
HOFER**

KFZ- Lackierungen | Spenglerei
Abwicklung von Versicherungsschäden
Reifen und Alufelgen

Großhart 171 | 8272 Sebersdorf
Tel.: 03333/2039 | Mobil: 0664/1603039
E-Mail: autolack-hofer@aon.at

wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

IMKEREIFACHGESCHÄFT
JANISCH ANITA

8272 Sebersdorf, Auffen 54
Telefon: 03333/2094

*Verschiedene Honigsorten –
Propolisprodukte – Kosmetik –
Geschenkartikel*

**Alles für die Biene
und den Imker**

*wünscht allen Gemeindebewohnern
und Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*

Veranstaltungskalender 2009

30. Jänner	<i>Musikantenstammtisch</i> im Gasthof Schneider (weilers jeden letzten Freitag im Monat)
12. u. 15. Februar	<i>Jahrtag</i> der Gemeinde
15. Februar	<i>Kindermaskenball</i> im Gasthof Schneider
21. Februar	<i>Fleischbettlerball</i> im Gasthof Schneider
6. März	<i>Preisschnapsen</i> der ÖVP
7. u. 8. März	<i>Spanglerschießen</i> des ESV Neusiedl
14. u. 15. März	<i>Spanglerschießen</i> des ESV Neusiedl
13. April	<i>Osternestsuchen</i> der ÖVP
18. u. 19. April	<i>Spanglerschießen</i> des ESV Großhart
25. u. 26. April	<i>Spanglerschießen</i> des ESV Großhart
3. Mai	<i>Florianikirtag</i> in Auffen
26. u. 17. Mai	<i>Spanglerschießen</i> des Edelweißvereines
1. Juni	<i>Frühschoppen mit den Original Fidelity Molltalern</i> bei der Teichschenke
13. Juni	<i>Sparvereinsauszahlung</i> Teichschenke
21. Juni	<i>Wandertag</i> des Wanderclubs
11. Juli	<i>Fußballturnier</i> des Freizeitclubs
11. u. 12. Juli	<i>Show-Disco</i> und <i>Strandfest</i> der Gemeinde
17. Juli	<i>Grillabend</i> im Gasthof Schneider
26. Juli	<i>Sommerfest</i> des Seniorenbundes
2. August	<i>Grillfest</i> des ESV Neusiedl
15. August	<i>Fußballspiel</i> Alt gegen Jung
22. August	<i>Dorffest</i> des ESV Großhart
6. September	<i>Turmlauf</i> des Freizeitclubs
20. September	<i>Vierkampf und Sturmverkostung</i> der ÖVP
27. November	<i>Stelzenschnapsen</i> des Edelweißvereines

ÖVP Ortsgruppe Großhart

Obmannwechsel in der Ortspartei



Ihr UNIQA Betreuer informiert sie gerne!

ALOIS PAAR



8271 Bad Waltersdorf 292/3

0664/ 46 345 46

alois.paar@uniqa.at

www.uniqa.at/alois_paar



STAATLICH GEPRÜFTER VERSICHERUNGSFACHMANN

KFZ-Leasing-Sachversicherung-Rechtsschutz-Unfallversicherung
Krankenversicherung-Lebensversicherung-Pensionsvorsorge

Herr Franz Spanner hat im Frühjahr den Obmann unserer Ortspartei zurückgelegt.

Beim Ortsparteitag wurde einstimmig Herr Arno Kurz aus Linzbüchl zum neuen Ortsparteiobmann gewählt.

Herr Franz Spanner führte unsere Ortspartei über 25 Jahre mit sehr großem Einsatz. LAbg. Franz Riebenbauer, Bgm. Josef Radl und OPO Arno Kurz bedankten sich bei Herrn Spanner für die hervorragende und langjährige Arbeit.

Herr Spanner war einer der längstdienenden Ortsparteiobmänner im Bezirk Hartberg und wurde auch anlässlich des Bezirksparteitages geehrt.

Seniorenbund Großhart



In unserem Seniorenbund Großhart gab es wiederum sehr viele Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Die alljährliche Muttertagsfahrt führte uns nach Osterwitz in der Steiermark mit einem Gottesdienstbesuch. Danach besichtigten wir einen Bauernladen mit Ölprelle. Der Abschluss war beim Buschenschank Jank.

Das diesjährige Seniorenfest Ende Juli war durch die tatkräftige Hilfe unserer Senioren und vieler sonstiger fleißiger Helfer wieder ein sehr schöner Erfolg.

Die Fahrt ins Blaue ging diesmal nach St. Peter am Ottersbach. Pfarrer Toberer hielt mit uns eine Andacht ab. Danach wurde die Schiffsmühle in Mureck besichtigt. Der Abschluss war beim Heurigen Kurz in Klöchberg.

Im Lauf des Jahres haben wir insgesamt 31 Seniorenfeste besucht.

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Gasthof Schneider wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.

15 Jahre Mitgliedschaft: Maria und Josef Radl, Reinhard Gugel

16 Jahre Mitgliedschaft: Julia Fleck

17 Jahre Mitgliedschaft: Philomena Heuer, Anna Tödting

18 Jahre Mitgliedschaft: Anna Genser

19 Jahre Mitgliedschaft: Anna Spanner

24 Jahre Mitgliedschaft: Anna Kröpfl, Maria Schmidt, Stefanie Taucher

25 Jahre Mitgliedschaft: Margareta Pußwald

29 Jahre Mitgliedschaft: Maria Spanner

30 Jahre Mitgliedschaft: Johanna Marek

Bgm. Josef Radl, Bezirkskobmann ÖR. Anton Uitz und Obmann Franz Spanner bedankten sich in kurzen Dankesworten für die langjährige Treue zu unserer Gemeinschaft.

Leider gab es auch zwei Todesfälle. Frau Auguste Schuh ist nach langem Leiden Anfang November verstorben. Nur einem Monat später verstarb nach kurzem Leiden ihr langjähriger Lebenspartner Johann Mogg. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zum Schluss möchte ich mich bei Allen herzlich bedanken für die Hilfe das ganze Jahr über. Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein gutes vor allem gesundes Jahr 2009.

Franz Spanner
Obmann

Vierkampf 2008

Die ÖVP Ortsgruppe veranstaltete nach einigen Terminverschiebungen bei herrlichem Herbstwetter

zur Freude vieler Gemeindebewohner und Gäste ihren 9. Vierkampf mit zwei neuen Bewerben. Die Teilneh-

mer mussten sich dieses Jahr im Eisschießen, Nüssenschlagen, Basketballwerfen und Pfeilschießen messen.



Für die Kinder war wieder für lustige Unterhaltung gesorgt. Julia Hoffer sorgte dafür, dass unseren Kleinen den ganzen Nachmittag nicht langweilig wurde.

Sturmverkostung

Erstmals gab es neben der Sturmverkostung zur Freude der Besucher auch gebratene Kastanien.



NEU!

BRICKETS mit bestem Brennwert
erhältlich in Säcken abgepackt zu 10 kg á € 1,49
inkl. Zustellung.

Mehr Infos auf www.imkerei-janisch.at
oder 0664 514 88 43

wünscht allen Kunden ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009

Teichschenke

Franz und Ilse

Wurzer



Tel. 0664/2320683

wünscht allen Gemeindebewohnern und Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr!

*Wir haben für Sie ab 10. Jänner wieder jeweils von
Donnerstag bis Sonntag geöffnet.*



Mannschaftswertung

Die Mannschaftswertung gewann dieses Jahr der Freizeitclub Großhart mit 78 Punkten. Zweiter wurde ESV Großhart mit 74 Punkten und den dritten Platz belegten die „Weitzer Damen“, auch mit 74 Punkten.

Einzelwertung

In der Einzelwertung siegte bei den Herren Andreas Mild vor Harald Janisch, Markus Samer und Ing. Manfred Weitzer.



Maximilian Ertl

... wünscht ein frohes Weihnachtsfest !



**Kunstschmiedearbeiten
aller Art**

A-8272 Auffen 125

Handy: 43+ (0) 664/222 50 50
Tel: 43+ (0) 3333/2245 Fax: DW 4
info@kunst-schmiede.at

www.kunst-schmiede.at

Damen

Bei den Damen gewann dieses Jahr Ulrike Lang. Den zweiten Platz belegte Claudia Stelzer vor Lisa Hofer und Doris Mild.



Gurkenglas

Das Metalösenschätzen gewann Margarete Weitzer vor Josef Riegelnegg und Franz Spanner sowie Josef Heuer. Insgesamt waren 924

Ösen im Essiggurkenglas.

Bürgermeister Josef Radl und Ortsparteiobmann Arno Kurz konnten den Siegern sehr schöne Preise überreichen. Die ÖVP

Ortsgruppe Großhart möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und vor allem bei den Sponsoren bedanken.



Kinder

Den Kinderbewerb konnte Johannes Spanner aus Linzbüchl mit der höchsten Punktzahl aller Einzelbewerbe gewinnen. Er hätte somit sogar die Herrenwertung gewonnen. Den zweiten Platz belegte Birgit Weitzer aus Neusiedl. Dritter wurde Markus Pörtl aus Sebersdorf vor Gerald Thaller aus Schildbach.
